Worterklärungen

110:	Polizeinotruf
Bentō:	eine Mahlzeit zum Mitnehmen
Butsudan:	buddhistischer Hausaltar zur Verehrung der Ahnen und kürzlich Verstorbenen
Career Woman:	So bezeichnet man in Japan weibliche Firmenangestellte.
- chan:	Suffix, welches bei kleinen Kindern an Vornamen angehängt wird, entspricht dem deutschen -chen oder -lein
Enka:	japanischer Schlager
Giants:	eine japanische Baseballmannschaft
Gyōza:	mit Fleisch gefüllte Teigtäschchen
Hajimemashite:	Es freut mich, dich/Sie kennenzulernen.
Herzsutra:	Teil der buddhistischen Schriften, zentrale Lehre darin:
Form ist	Leere, Leere ist Form.
Hikikomori:	So werden in Japan Personen bezeichnet, die sich weigern, das Haus ihrer Eltern zu verlassen, sich in ihrem Zimmer einschliessen und den Kontakt zur Familie auf ein Minimum reduzieren. Die Dauer variiert. Manche verbringen bis zu fünfzehn Jahre oder sogar länger als Eingeschlossene. Wie viele Hikikomoris es gibt, liegt allerdings im Dunkeln, da viele von ihnen aus Angst vor Stigmatisierung verschwiegen werden. Schätzungen zufolge dürften an die 100.000 bis 320.000 vor allem junge Menschen betroffen sein. Als hauptsächlicher Grund gilt der große Leistungs- und Anpassungsdruck in Schule und Gesellschaft.
Itadakimasu:	Sagt man in Japan vor dem Einnehmen einer Mahlzeit. In etwa: Ich nehme es demütig an.
Jisei no ku:	Sterbe /Todesgedicht
Kampai:	Prost
Kanjou:	Gefühl
Karaage:	frittiertes Hühnerfleisch

Karaoke:	beliebte Freizeitbeschäftigung in Japan, bei der man zu Instrumentalversionen bekannte Hits und Schlager singt
Karoshi:	Tod durch Überarbeiten
Kei-chan:	Kei-lein
Manga:	Comic
Matcha:	feinpulvriger Grüntee
Miyajima:	eine der Nihon Sankeis, der drei schönsten Landschaften Japans
Ojisan:	Onkel
Okaerinasai:	Sagt man bei der Rückkehr eines Familienmitglieds. In etwa: Willkommen daheim.
Otousan:	Japanisch für Vater, oft auch Anrede für den Ehemann
Prinzessin Kiko:	Ehefrau von Prinz Akishino von Japan, das Suffix - sama ist für angesehene Persönlichkeiten gebräuchlich
Sake:	Reiswein
Salaryman:	So bezeichnet man in Japan männliche Firmenangestellte.
- san:	Suffix, welches an Familiennamen angehängt wird, um Respekt auszudrücken
Senbei:	Reiskekse
Sensei:	Lehrer
Shiba:	japanische Hunderasse
Shintō:	neben dem Buddhismus eine der größten Religionsgemeinschaften in Japan
Tadaima:	Sagt man, wenn man nach Hause kommt. In etwa: Bin wieder daheim.
Tempura:	Frittiertes, meist Gemüse oder Garnelen
Trauerzeit:	Die traditionelle Trauerzeit beträgt in Japan sieben Wochen, nach deren Ablauf die Urne im Grab beigesetzt wird. Die Einäscherung selbst findet gemeinsam mit der Totenfeier kurz nach dem Tod statt.
Yen:	japanische Währung
Yōkan:	Süßspeise aus Azukibohnen